**Informationen zur Gruppenphase**

**Systemintegration**

1. **Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld**

|  |
| --- |
| **Lernfeld: Nr. 4 Schutzbedarfsanalyse im eigenen Arbeitsbereich durchführen (40 UStd.) 1. Ausbildungsjahr** |
| **Nr.** | **Abfolge der Lernsituationen**  | **Zeitrichtwert** | **Beiträge der Fächer zum Kompetenzerwerb in Abstimmung mit dem jeweiligen Fachlehrplan** |
| 4.1 | Schutzbedarfsanalyse für den eigenen IT-Arbeitsplatz durchführen | 20 UStd.  |  |
| 4.2 | Cyber-Sicherheit für Business-Dienste gewährleisten | 20 UStd. |  |
| 4.3 |  | UStd. |  |
| 4.4 |  | UStd. |  |

1. **Gestaltung von Lernsituationen**

|  |
| --- |
| **1. Ausbildungsjahr** **Bündelungsfach:** **Softwaretechnologie und Datenmanagement****Lernfeld 4:** **Schutzbedarfsanalyse im eigenen Arbeitsbereich durchführen (40 UStd.)****Lernsituation 4.1: Schutzbedarfsanalyse für den eigenen IT-Arbeitsplatz durchführen (20 UStd.)** |
| Einstiegsszenario  | Handlungsprodukt/Lernergebnisggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung |
| Wesentliche KompetenzenDie Schülerinnen und Schüler informieren sich über Informationssicherheit (Schutzziele) und rechtliche Regelungen sowie die Einhaltung von betrieblichen Vorgaben zur Bestimmung des Schutzniveaus für den eigenen Arbeitsbereich. Sie planen eine Schutzbedarfsanalyse, indem sie gemäß der IT-Sicherheitsleitlinie des Unternehmens. Schutzziele des Grundschutzes (Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit) in ihrem Arbeitsbereich ermitteln und eine Klassifikation von Schadensszenarien vornehmen. Sie entscheiden über die Gewichtung möglicher Bedrohungen unter Berücksichtigung der Schadenszenarien. Dazu führen sie eine Schutzbedarfsanalyse in ihrem Arbeitsbereich durch, nehmen Bedrohungsfaktoren auf und dokumentieren diese. | Konkretisierung der Inhalte* …
* …
 |
| Lern- und Arbeitstechniken |
| Unterrichtsmaterialien/FundstelleUnternehmensrichtlinien (Modellunternehmen)* BSI (<https://www.bsi.bund.de>)
* Cisco Cyber-Security-Essentials
 |
| Organisatorische Hinweise*z. B. Verantwortlichkeiten, Fachraumbedarf, Einbindung von Experten/Exkursionen, Lernortkooperation* |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)